

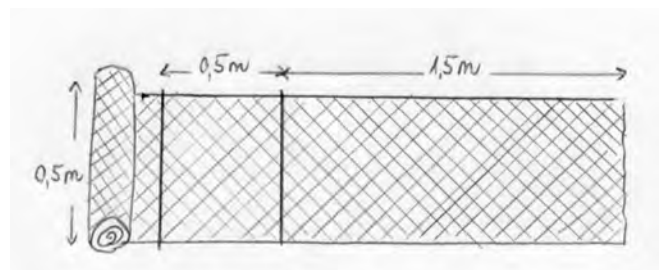
Anleitung zur Herstellung von Wühlmausschutzkörben

Durch Wühlmäuse sind vor allem junge Bäume und Sträucher gefährdet, da Wurzeln ihre Hauptnahrung darstellen. Der beste Schutz der jungen Bäume in den ersten fünf Jahren ist die Um-mantelung des Wurzelballens mit einem Drahtkorb.

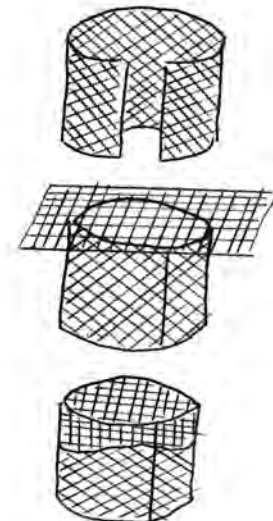
Als Material dient ein verzinktes Drahtgeflecht mit einer Maschenweite von 16 mm. Die Breite des Geflechts beträgt 50 cm.

Wie wird der Wühlmauskorb hergestellt?

- 1) Ein 1,5 m und ein 0,5m langes Stück Drahtgeflecht werden von der Drahtrolle abgetrennt.



- 2) Das Drahtgeflecht wird ringförmig gebogen und die Kanten durch Ineinanderhaken der angeschnittenen Drahtmaschen miteinander verbunden.
- 3) Das 50 cm lange Stück des Maschendrahtes dient als Bodenteil.
- 4) Die Ecken werden umgebogen und anschließend wird der Boden durch Einhängen der offenen Drahtmaschen am Außenring des Korbes befestigt.

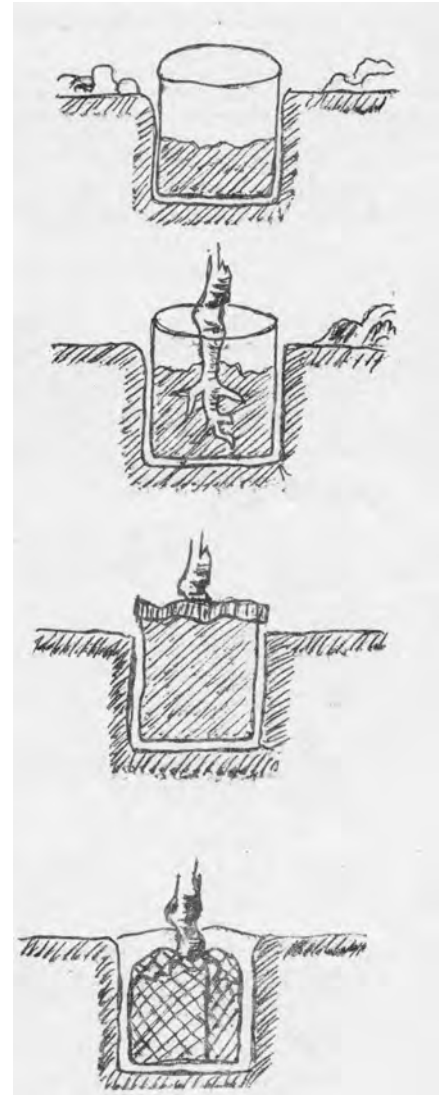


Alle Nahtstellen des Korbes müssen fest miteinander verbunden sein, sonst platzen sie später beim Pflanzen durch den Druck des Erdreichs auf. Um den Korb so dicht zu bekommen, dass keine Wühlmaus eindringen kann, darf keine Öffnung verbleiben, die größer ist als Maschenweite. Fertigen Sie die Körbe rechtzeitig an, dass sie zum Zeitpunkt des Pflanzens zur Verfügung stehen!

Pflanzanleitung umseitig!

Zur Technik des Pflanzens

- 1) Der Korb wird in das Pflanzloch gestellt und bis zu einem Drittel mit Erde gefüllt.
- 2) Anschließend stellt man den Baum in den Korb, füllt mit lockerer Erde auf und schüttelt den Baum, damit die Erde zwischen die Wurzeln fällt. Anschließend tritt man die Erde fest. Danach sollte noch ein Drittel des Korbes frei bleiben.
- 3) Der Korb wird verschlossen, indem man den Rand ähnlich einer Papiertüte zusammenfaltet und die Kanten umbiegt. Der Stamm muss soviel Platz haben, dass er sich ungehindert dehnen kann.
- 4) Zum Schluss biegt man die beiden Ecken noch so um, dass nach dem endgültigen Auffüllen der Baumgrube kein Draht mehr aus der Erde ragt.



Der Pfahl muss seitlich von Drahtkorb eingeschlagen sein. Das Drahtgeflecht kann etwas um den Pfahl herumgebogen werden, um die Wurzel möglichst nahe an den Pfahl heranzubringen.

Stand: 11/2009

Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Tel.: 0781 805 7114